

danken, constant durch folgende Merkmale unterscheidet: 1) durch längere und schmalere Schalen, daher durch andere Dimensionen, denn die Länge, Höhe und Dicke verhalten sich hier ungefähr wie 100:48:28. 2) durch einen ziemlich geraden, dem Rücken fast parallelen Bauchrand, 3) durch die Lage der Wirbel, welche sehr nach vorn, im ersten Fünftel der Schalen sich befinden, 4) durch stärkere und überall gleichmässige Furchen, auch ist 5) der Schlosszahn der rechten Valve stärker, anderer kleiner Unterschiede nicht zu gedenken.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass *Unio scamnatus* Morelet (Testac. noviss. ins. Cuban. etc. 1849. p. 30. n. 82) zu dieser Art gehört, doch lässt sich mit Bestimmtheit nichts angeben, da Morelet's Diagnose gar zu kurz und unbestimmt ist. Vielleicht hat Morelet beide Arten zusammengefasst.

Literatur.

I. *Journal de Conchyliologie. VII.* (2e sér. III. Vgl. Malak. Bl. 1858. S. 171. 172.)

Erste Lieferung. Juli 1858. S. 1—104 mit 4 Tafeln.

— Landschnecken von Kamtschatka; von A. Morelet. (S. 7—22.) Der Aufsatz beginnt mit der Aufzählung der 6 in der Umgegend von Petro Paulowk gefundenen Arten, unter welchen 3 neue sich befinden: *Vitrina exilis*, *Helix flocculus* und *Pupa borealis* Mor., ausserdem *Helix fulva*, *runderata* und *Glandina lubrica*. Daran knüpft sich eine wichtige Untersuchung über die Frage, ob die in verschiedenen Weltgegenden lebenden Arten sich nur durch Auswanderung von einem einzigen Erschaffungspunkte verbreitet haben, oder ob gleiche Typen zu gleicher Zeit an verschiedenen Centralpunkten entstanden sind. Der Vf. entscheidet sich mit Bestimmtheit für die

letztere Ansicht, indem er namentlich die Faunen der Madera-Inseln, der Canarien und der Azoren als Belege benützt.

-- Ueber den Nutzen gewisser See-Mollusken als Nahrungsmittel; von Petit de la Saussaye. (S. 23—40.) Nach einer Art von Entschuldigung, dass ein der Wissenschaft fast fremder Gegenstand in der Zeitschrift aufgenommen sei, folgt eine von Herrn Commandant Beau gegebene interessante Mittheilung über die auf Guadeloupe und Martinique als Nahrungsmittel dienenden See-Mollusken. Als solche werden 3 Gasteropoden (*Strombus gigas*, *Turbo pica* und *Neritina punctulata*) und 13 Bivalven (*Ostrea parasitica*, *Lucina tigrina*, *Jamaicensis*, *edentula*, *Pennsylvanica*, *Venus cancellata*, *granulata*, *albida*, *macroides*, *Beauvi*, *Anomalocardia flexuosa*, *Capsa rugosa* und *Donax denticulata*) aufgezählt und einige derselben, namentlich *Ostrea parasitica* und *Lucina Pennsylvanica* auch für einen verfeinerten Geschmack als empfehlenswerth genannt.

— Bemerkung über die Gattung *Volutharpa* Fisch.; von Mörch. (S. 40—44.) Zu dieser Gattung werden gezählt: *Bullia ampullacea* Midd., *Volutharpa Deshayesiana* Fisch. und *Bullia Perryi* Jay.

— Ueber das angebliche Eindringen eines Weichthieres in das Gehäuse eines andern; von Gassies. (S. 44—46.) Die bekannten Fälle werden für durch Kunst herbeigeführte Monstrositäten erklärt.

— Studien über die Pholaden; von P. Fischer. (S. 47—58.) Zunächst wird nach H. und A. Adams die Klassifikation der hierhergehörigen Gattungen gegeben, dann folgt eine berichtigte Terminologie namentlich für die inneren Gerüsttheile und endlich Bemerkungen über das Verhältniss des Thieres zu seiner Hülle. Wird fortgesetzt.

— Bemerkung über *Purpura undata*; von Guigou. (S. 58—62.) Nach zahlreichen Beobachtungen in West-

indien, namentlich St. Thomas, erklärt der Vf. Kiener's Ansicht, dass *P. bicarinata* und *rustica* zu derselben Art gehören, wogegen Deshayes Einsprache thut, für richtig.

— Bemerkung über die Schnelligkeit der Entwicklung der Molluskengehäuse; von P. Fischer. (S. 62. 63.) Es wird auf die Einwirkung der Witterung aufmerksam gemacht.

— Beschreibung neuer Arten: von Souverbie: *Helix Montrouzieri* (p. 63) von Neu-Calodonien, *H. Reyrcei* (p. 65) von Guayaquil.

— Beschreibung neu-caledonischer Land- und Süßwassermollusken; von Gassies. (Forts.) *Helix Beraudi* (p. 68) von Balade. — 2. *H. vetula* (p. 69) zur Gruppe der *H. rotundata* gehörig. — 3. *H. volutella* (p. 70) von Balade, verwandt mit *Montrouzieri* Souv., welche G. früher *biconcava* genannt hatte. (Der Name *volutella* ist ebenfalls schon vergeben.) — 4. *Neritina Pazi* (p. 71) zur Section Clithon gehörig.

— Zusätze zur Fauna von Neuceledonien; von P. Fischer. (S. 72.) *Navicella sanguisuga* und *N. haustum Reeve*.

— Beschreibung fossiler Konchylien aus den oberen Schichten der Tertiärformationen; von C. Mayer. (Forts.) 13. *Corbula aquitanica* p. 73. pl. 3. f. 3. — 14. *Lucina Bronni* p. 74. pl. 3. f. 1. — 15. *Lucina Michelottii* p. 75. pl. 3. f. 5. — 16. *Lucina dentata Bast.* p. 76. — 17. *Lithodomus Saucatsensis* p. 78. — 18. *Pecten Suzannae* p. 78. pl. 3. f. 4. — 19. *Dentalium dens muris* p. 79. pl. 4. f. 3. — 20. *Cancellaria patula* p. 80. pl. 3. f. 8. — 21. *Cancellaria Raulini* p. 81. pl. 3. f. 7. — 22. *Pleurotoma Heros* p. 81. pl. 3. f. 6. — 23. *Buccinum Escheri* p. 82. pl. 4. f. 6. — 24. *Conus Burdigalensis* p. 83. pl. 3. f. 2. (*C. antediluvianus* Grat., non Brug.) — 25. *Psammobia aquitanica* p. 84. pl. 4. f. 7. — 26. *Venus Aglaurae* p. 85. pl. 4. f. 1. — 27. *Venus Vindobonensis* p. 86. pl. 4. f. 5. — 28. *Meroë Aturi* p. 87. pl. 4. f. 8. — 29. *Grate-*

loupia difficilis Bast. p. 88. pl. 4. f. 4. — 30. *Cardium aquitanicum* p. 89. pl. 4. f. 9.

— Beschreibung einer neuen Art; von Lorois: *Terebra nebulosa* p. 90. pl. 1. f. 4.

— Neue Arten von Bernardi: *Pecten Swiftii* p. 90. pl. 1. et 2. f. 1. — *Pecten Tissotii* p. 91. pl. 1. f. 2. — *Mactra Bonneauvi* p. 92. pl. 2. f. 2. — *Helix Martini* p. 93. pl. 1 f. 3 von Quito. Mit *H. Baurcieri* verglichen, aber vielmehr zur Verwandtschaft der *H. Oreas* etc. gehörig. Der Name ist bereits vergeben.

— Bibliographie: Chenu Manuel de Conchyliologie et de Paléontologie conchyliologique. — Morelet Séries conchyliologiques. Erste Lieferung 1858, die Mollusken der Westküste von Afrika behandelnd. — Gray Guide to the systematic distribution of mollusca in the British Museum 1857. — Mörch diagnoses molluscorum novorum litoris Americae occidentalis. — Gassies du progrès de la Malacologie en France. (Pfr.)

II. *Troschel, das Gebiss der Schnecken* u. s. w. Dritte Lieferung 1858. (S. 113—152 und 4 Kupfertafeln.) Vgl. Malak. Bl. 1857. S. 223—225.

Nachdem aus der Gruppe *Thiarae* noch *Thiara Hollandri* var. *parvula* (p. 113. t. 8. f. 15) erörtert ist, folgt die Gruppe der *Pachychili* und in dieser die Gattungen *Pachychilus* Lea (beschrieben *P. ater* [*Melania atra* Desh.] p. 115. t. 9. f. 1, *laevissimus* [*Melania laevissima* Sow.] p. 115. t. 9. f. 2, *Schiedeanus* p. 116. t. 9. f. 3, *pulcher* p. 116. t. 9. f. 4, *dactylus* p. 117. t. 9. f. 5), *Sulcospira Trosch.* n. g. (p. 117. — *S. typica* [*Melania sulcospira* Mouss.] t. 9. f. 6), *Pirena* Lam. (*P. atra* p. 118. t. 9. f. 7), *Melanopsis* (*cariosa*, *praerosa*, *Dufourii* p. 119. t. 8, *Graellsii* p. 120. t. 9. f. 9, *costatu* p. 120. t. 9. f. 10.)

Die Gruppe der Melanien bietet eine Anzahl vortrefflicher generischer Typen, deren Schalencharaktere durch die Beschaffenheit der Radula bestätigt werden. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Literatur 229-232](#)